
Verkehrsminister Dobrindt informiert sich bei Schaeffler

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, zuständig auch für die digitale Infrastruktur, hat in Herzogenaurach den Zulieferer Schaeffler besucht, um sich über neue Mobilitätslösungen zu informieren. Vorstandsvorsitzender Klaus Rosenfeld erläuterte die Unternehmensstrategie „Mobilität für morgen“, die sich an den Punkten Klimawandel, Urbanisierung, Globalisierung und Digitalisierung orientiert. Daraus leitet Schaeffler die Handlungsfelder urbane Mobilität, interurbane Mobilität sowie die Optimierung der Energiekette ab, erläuterte Rosenfeld.

Umweltfreundliche Antriebe und urbane Mobilität standen im Vordergrund des Informationsaustausches. Schaeffler entwickelt Lösungen für die Elektrifizierung des Fahrzeugantriebs sowohl für Hybridfahrzeuge als auch für rein elektrisch betriebene Fahrzeuge. Die Mehrzahl dieser Technologien erprobt Schaeffler bereits in Konzeptfahrzeugen. Ein solches, den Schaeffler High Performance 48 Volt, testete Minister Dobrindt auf einer Probefahrt. Das Konzeptauto zeigt das Potenzial der 48-Volt-Hybridisierung. Durch Rekuperation werden ein signifikant niedriger Kraftstoffverbrauch und damit ein deutlich geringerer Ausstoß an Emissionen erreicht. Während andere Hybridfahrzeuge mit hohen Spannungen arbeiten, setzt Schaeffler in diesem Fahrzeug auf ein 48-Volt-Bordnetz, um rein elektrisches Fahren in niedrigen Geschwindigkeitsbereichen zu realisieren.

Der von Schaeffler entwickelte Bio-Hybrid ist eine umweltfreundliche Alternative für den immer stärker werdenden Stadtverkehr. Das Fahrzeug ist hinsichtlich Größe und Reichweite zwischen einem Pedelec und einem kleinen Elektro-Pkw einzuordnen. Hier setzte sich der Minister selbst an das Steuer und trat in die Pedale.

Technologievorstand Prof. Dr.Ing. Peter Gutzmer erläuterte dem Minister die Funktionsweise von Schaeffler-Entwicklungen wie der E-Achse und dem mechatronischen Wankstabilisator. Angesichts des zunehmenden Bedarfs an innovativen Mobilitätslösungen werde Schaeffler den Bereich E-Mobilität deutlich ausbauen, erklärte er. Das betreffe Automobile sowohl mit einem hybriden Antriebsstrang als auch rein elektrisch getriebene Fahrzeuge. (amonet/jri)

Bilder zum Artikel



Vor der Fahrt mit dem Bio-Hybrid erklärte Patrick Seidel, Schaeffler-Mitarbeiter im Innovationsmanagement, Minister Alexander Dobrindt die Funktionsweise des Fahrzeugs.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schaeffler



Schaeffler-Vorstandsvorsitzender Klaus Rosenfeld (r.) und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schaeffler



Der Bundesverkehrsminister besucht Schaeffler (v.l.) Technologievorstand Prof. Dr.-Ing. Peter Gutzmer, die Familiengesellschafter Georg F. W. Schaeffler und Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann sowie Alexander Dobrindt und Vorstandsvorsitzender Klaus Rosenfeld.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schaeffler